BDA AGENDA
SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Die europäische Idee stärken

Die Europawahlen am Wochenende müssen ein starkes Signal senden: In einem neuen Parlament braucht es eine klare Mehrheit der Parteien, die sich zur europäischen Integration bekennen. Wir müssen zeigen, dass eine Mehrheit der Europäer an eine positive Zukunft Europas glaubt und die EU gemeinsam gestalten will. Einfache, populistische Lösungen für komplexe Probleme sind nicht glaubhaft.

Bei der Europawahl am Sonntag haben wir also die Chance, mit unserer Stimme die europäische Idee zu stärken.

Europa bleibt ein Projekt, das alle Seiten mitgestalten müssen. Die deutschen Arbeitgeber beteiligen sich an diesem Prozess und sind als Sozialpartner Teil der Lösung. Auf die großen globalen Herausforderungen von heute brauchen wir europäische Antworten. Nur eine geschlossene und handlungsfähige EU ist in der Lage, auf Augenhöhe mit anderen Weltmächten zu verhandeln und die uns verbindenden Werte und wirtschaftlichen Interessen zu verteidigen.

Die europäische Idee ist einem massiven Stresstest ausgesetzt – von außen, aber auch im Inneren. Die Folgen eines Dexits wären verheerend für unseren Wohlstand, unsere Stabilität, unseren jahrzehntelangen Frieden und nicht zuletzt für unsere Freiheit. Wir wollen die Europäische Union (EU) bewahren – aber sie muss besser, effizienter und resilienter werden.

Unser Europa der Zukunft braucht auch einen konstruktiven Blick auf die Realitäten. Dafür müssen wir erkennen, was in den vergangenen Jahren nicht optimal gelaufen ist.

Wir brauchen Maßnahmen, die Europa wirtschaftlich und politisch voranbringen und wettbewerbsfähiger machen. Wir schlagen daher drei Maßnahmen für eine neue „EU-Agenda 2024 bis 2029“ vor:

1. *Der europäische Binnenmarkt muss vertieft werden, indem bürokratische Hürden beseitigt und durch einheitliche Vorgaben ersetzt werden. Digitalisierung spielt eine Schlüsselrolle.*

2. *Die bestehende EU-Bürokratie muss gezielt abgebaut werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken und übermäßige Vorschriften zu reduzieren. Sozialpolitik sollte national geregelt bleiben.*

3. *Der EU-Gesetzgebungsprozess muss reformiert werden, um effizientere und kohärentere Regelungen zu schaffen.*

Eine handlungsfähige EU ist unerlässlich, um diese zu bewältigen und als attraktiver Wirtschaftsstandort zu bestehen. Von der Europawahl muss ein starkes Signal für ein gestärktes und wettbewerbsfähiges Europa ausgehen. Bitte gehen Sie wählen!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident